



Heiner Rust

Ein Nachruf von Herbert Michels

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Präsidenten und Ehrenpräsidenten Heiner Rust, mit dem wir einen großen Abschnitt seines Lebens gemeinsam gehen durften. Heiner Rust ist nach langer Krankheit am 8. Februar 2020 im Alter von 78 Jahren verstorben. Der Behinderten-Sportverband Niedersachsen trauert um eine Persönlichkeit, die unermesslich viel für behinderte Menschen geleistet hat. Als 14-jähriger Junge erkrankte Heiner Rust an Kinderlähmung, ein Ereignis, das sein Leben vollkommen veränderte. Nach Jahren großer Mutlosigkeit und langer Krankenhausaufenthalte führte eine zufällige Ansprache auf der Straße zur Teilnahme an einer Übungsstunde im Behindertensport. Damit war der Startschuss für ein facettenreiches und lang andauerndes Engagement auf diesem Gebiet gefallen: „Der Behindertensport hat mir als jungem Menschen Selbstbewusstsein und neue Lebensfreude geschenkt, mich für den Alltag fit gemacht, und das will ich an andere Behinderte - am liebsten an alle Behinderte - weitergeben, und ich möchte, dass ein Behinderter kein Exot mehr ist!“. Das war das Credo von Heiner Rust. Diese Idealvorstellung verfolgte er mit großem Einfühlungsvermögen und Beharrlichkeit in allen Ehrenämtern des Behindertensports, die er seit 1967 auf unterschiedlichen Ebenen vorbildlich ausübte: Schatzmeister im früheren Bezirk Osnabrück (1967 - 1971), Assistent im Vorstand des Versehrten-Sportverbandes Niedersachsen - VSN - (1971 - 1972), Schatzmeister des VSN und des 1976 in Behinderten-Sportverband Niedersachsen - BSN - umbenannten Verbandes (1972 - 1982), Vizepräsident des BSN (1982 - 1984), Präsident des BSN (1984 - 2005) sowie Vizepräsident des Deutschen Behindertensportverbandes - DBS - (1989 - 2001). Die im Laufe der Zeit zunehmende öffentliche Wahrnehmung und Unterstützung der Behindertensportler*innen sowie die im Leistungssport sich weiterentwickelnde Gleichbehandlung von olympischen und paralympischen Athleten*innen sind nicht zuletzt der Überzeugungskraft und der großen Kompromissfähigkeit von Heiner Rust zu verdanken. Der Bewusstseinswandel vom Versehrten- zum Behindertensport ist ebenfalls maßgeblich sein Verdienst. Im Land Niedersachsen sind die Entwicklung des Rehabilitationssports, die Gründung von Sportgruppen für Menschen

mit einer geistigen Behinderung und die Ausrichtung der jährlichen Wahl „Behindertensportler*in des Jahres“ einige der besonders herausragenden Projekte, die das vielfältige, verlässliche Wirken von Heiner Rust aufzeigen. Sein außerordentliches Engagement erfuhr demzufolge entsprechende Würdigungen: Goldene Ehrennadeln (BSN, DBS, LandesSportBund Niedersachsen), Ehrenmedaille des DBS, Ehrenmitgliedschaft im DBS, Ehrenplakette des Behinderten-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen, Ehrenpräsidentschaft des BSN, Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Auch nach seinem Ausscheiden aus der aktiven ehrenamtlichen Verbandsarbeit setzte Heiner Rust seinen Einsatz fort. Mit der 2008 von ihm gegründeten und nach ihm benannten „Heiner-Rust-Stiftung“, deren Vorsitz er bis 2017 innehatte, erfährt der Behindertensport in Niedersachsen eine Förderung, die sich in erster Linie auf Kinder und Jugendliche bezieht. Wir haben einen Menschenfreund verloren. Sein Andenken halten wir in Ehren!



**HEINER RUST
STIFTUNG**